

L03955 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 24. 11. 1924

24. 11. 1924.

Liebe und verehrte Frau Hofrätin.

Ich will Ihnen nur eiligst mitteilen, dass ich eben einen Brief von Maurice Rémon (Paris, 10 Rue d'Aubigny), der für Lugné Poe »Die Stunde des Erkennens« übersetzt. Ich habe ihm die verlangte Autorisation erteilt, zugleich habe ich davon Mme. Bianquis Mitteilung gemacht, die sich für den ganzen Zyklus »Komödie der Worte« zu interessieren schien. Rémon hat in der letzten Zeit auch das »Zwischenspiel« übersetzt, über das er mit dem The[a]ter des Mathurins unterhandelt. Für heute nur mehr die herzlichsten Grösse von Ihrem aufrichtig ergebenen

10 Frau Hofrätin Zuckerkandl
Paris.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 11. 1924 in Wien

Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [25. 11. 1924 – 29. 11. 1924?] in Paris

© DLA, HS.1985.1.2282.

Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 605 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschriftet: »Zuckerkandl«, sechs Unterstreichungen)

³ *Brief von Maurice Rémon*] nicht überliefert

⁵ *Autorisation*] Arthur Schnitzler an Maurice Rémon, 24. 11. 1924, *Deutsches Literaturarchiv Marbach*, HS.1985.1.1686.

⁶ *Mitteilung*] Arthur Schnitzler an Geneviève Bianquis, 24. 11. 1924, *Deutsches Literaturarchiv Marbach*, HS.1985.1.3873.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 24. 11. 1924. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03955.html> (Stand 14. Februar 2026)